

STANDESVERTRETUNG

Ärzte wählen
Präsidenten

WIEN. Heute, Freitag, 23. Juni, erreichen die Ärztekammerwahlen ihren Schluss- und Höhepunkt mit der Wahl des bundesweiten Präsidiums. An die Spitze der Österreichischen Ärztekammer kann nur einer der neun Länderpräsidenten gewählt werden.

Wechsel ist fix

Bereits im Vorfeld zeichnet sich ein klarer Favorit ab: Der bisherige Amtsinhaber und Tiroler Präsident, Artur Wechselberger, kündigte überraschend an, nicht mehr für das Amt kandidieren zu wollen. Auch der als Kandidat gehandelte Oberösterreichische Langzeitpräsident Peter Niedermoser schloss ein Antreten aus.

Damit steigen die Chancen für den Wiener Kammerpräsidenten Thomas Szekeres. Sowohl Wechselberger wie auch Niedermoser sehen ihn als Favoriten, Niedermoser kündigte auch an, Szekeres unterstützen zu wollen. Er wolle sich als Teamplayer entsprechend einbringen. (rüm)



Neuer Ärzte-Chef

Thomas Szekeres hat gute Chancen, neuer Präsident der Ärztekammer zu werden.

© APA/Hans Punz



© Rümmele

Ulrike Mursch-Edlmayr ist neue Präsidentin der Apothekerkammer; sie will sich mehr bei Reformplänen einbringen.

Chefin für Apotheker

Die Apotheker haben erstmals eine Frau an die Spitze ihrer Kammer gewählt: Ulrike Mursch-Edlmayr aus Oberösterreich.

•• Von Martin Rümmele

WIEN/STEYR. Die österreichischen Apothekerinnen und Apotheker haben am Mittwoch für die Funktionsperiode von 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2022 erstmals eine Frau zur Präsidentin gewählt: Die oberösterreichische Apothekerin Ulrike Mursch-Edlmayr wird neue Apothekerkammerpräsidentin und vertritt somit zukünftig die 6.000 angestellten und selbstständigen Apothekerinnen und Apotheker in den mehr als 1.400 Apotheken in Österreich; sie löst den Wiener Apotheker Max Wellan ab.

Breite Kompetenz

Mursch-Edlmayr: „Die Apothekerschaft mit all ihren fachlich kompetenten Persönlichkeiten ist ein bedeutender Baustein in der Gesundheitsversorgung. Das geht von der Prävention über die frühe Diagnose bis zum Therapiemanagement und der strukturierten Betreuung chronisch Kranker. Die Menschen brau-

„

Die Menschen brauchen vor Ort Ansprechpartner mit hoher Kompetenz, denen sie vertrauen.

“

chen vor Ort Ansprechpartner mit hoher Kompetenz, denen sie auch vertrauen. Dafür stehen wir Apothekerinnen und Apotheker.“ Basierend auf den Fakten, sei ihr Ziel, die Achse zu den Systempartnern zu stärken und die Leistungen der Apothekerschaft auch im gesamten Gesundheitswesen klarzustellen und zu fixieren. Innerhalb der Ständesvertretung gehe es ihr um ein Miteinander von selbst-

ständigen und angestellten Apothekerinnen und Apothekern als „echte Erfolgspartnerschaft, mit der wir unsere Position nachhaltig verankern“, so die politisch erfahrene Präsidentin.

Viele Baustellen

Mursch-Edlmayr (58) ist selbstständige Apothekerin in Neuzug, Oberösterreich. Sie ist seit Jahren in der Ständespolitik aktiv. Seit 2012 war Mursch-Edlmayr Präsidentin der Apothekerkammer Oberösterreich. Die Apothekerkammer ist die gesetzliche Berufsvertretung der angestellten und selbstständigen Apothekerinnen und Apotheker, die sowohl in öffentlichen Apotheken als auch in Krankenhäusern tätig sind. Die neue Präsidentin hat einige Herausforderungen: zum einen sinken die Spannen der Apotheken aufgrund von Preissenkungen bei Medikamenten, zum anderen drängen Onlinehändler und Drogerien auf eine Liberalisierung des Markts.